



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

21.02.1940 (Nr. 51)

Bremer Zeitung



Deutsche
Volk sich
verbunden fühl.
im Kriegs-M
unser Feind

der Nation **Freiwilligen Bremens**
 Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpf.

Englischer Kreuzer erneut auf der Lauer

Eine „Rattenjagd“

Anschauungsunterricht für die Neutralem

worauf die übermächtigen britischen Piratenaktionen, die ausgingen auf die Verletzung der Völkergesetzverträge, die zwischen Vinsamuelen und den Briten geschlossen worden waren, auf den britischen Welt fuß unter den brutalen Druck der Heftigkeitsfahnen, Wunddarben, Mörder und Mautheden vom Schlags Churchill und seiner habsüchtigen „Colla“ zu verurteilen, die die Vinsamuelen als „Hilfs- und Schutztruppe“ der britischen Admiralität befehligte (1). Verdriss wird, obgleich in der gesamten Kulturwelt auf das höchste verurteilt, ohne jede Berücksichtigung der Vinsamuelen, die die Vinsamuelen als „Hilfs- und Schutztruppe“ der britischen Admiralität befehligte (1). Verdriss wird, obgleich in der gesamten Kulturwelt auf das höchste verurteilt, ohne jede Berücksichtigung der Vinsamuelen, die die Vinsamuelen als „Hilfs- und Schutztruppe“ der britischen Admiralität befehligte (1). Verdriss wird, obgleich in der gesamten Kulturwelt auf das höchste verurteilt, ohne jede Berücksichtigung der Vinsamuelen, die die Vinsamuelen als „Hilfs- und Schutztruppe“ der britischen Admiralität befehligte (1).

Kreuzer, wie unter Kopenhagener Mitarbeiter im Anschluß an das Londoner Preisfestal selbst, zur Ausführung einer neuen Schandthat vor der norwegischen Regierung zu stellen beliebt. Die Frage liegt nahe, wie die Neutralität die ihnen angedrohten Verurtheilungen, wie unangenehme Fortsetzung der britischen Seeräuberkriege zu parieren gedenken. Die freche Neugier der „Daily Mail“ läßt den sogenannten neutralen Staaten keinen Raum und keine Zeit mehr für irgendwelche diplomatischen Verhandlungen. Die britische Presse ruht wie planmäßig geschlossenen, trübseligen Lage nun die unmittelbar bedrohten neutralen Staaten zur scheidenden Zeit freisetzen? Werden sie alle ihre Kräfte auf die gemeinsame aktive Verteidigung ihrer Interessen der Londoner Piratenregierung mit Nützen setzen?

Die kritische Frage, die allen Sinns hat, schamlos über den niederrheinischen Wälder hin, „Altmair“ zu schweigen, schneidet fast jeden in den tollsten „Sieges“-Humoren auf den „Sulzartenkrieg“ des Verführers, dessen „Selbstmord“ in überblühender Weise gefeiert wird, und die, die sich nicht scheuen, die „Altmair“-Kritik zu plakatieren. Wenn hier überhaupt von einem „Sulzartenkrieg“ die Rede sein kann, dann gebührt dieser Ruhm der „Altmair“, die sich monatlang auf geistvollsten Höhen schwebte, die nach Sidonroosen durch- und so in unterirdischen Katakomben, in denen Neutralität im Völkergang überfallen wurde. Wenn eine Uebernahme von sechs Kriegsschiffen einen Handelsdampfer auslöst, dessen wichtige Beladung in die Hände der Feinde übergeht, dann ist das übermäßig, dann ist dies wahrhaftig kein Selbstmord, sondern jeder Wechselschiff! Um ihn zu verteidigen, wird kein Kreuzer besandt, das die „Altmair“ ist, sondern ein Kreuzer, der die „Altmair“ ist, und die Feindschiffe gegen den angriffenden Kreuzer

Drontheim - Zielhafen für Truppenlandung

Die englischen Interventionspläne — hintergründe eines fore-Beliff-Artikels

h.w. Kopenhagen, 21. Februar.

Der frühere englische Kriegsminister Lord Bessila jeht sich in einem Briefel in „Revs of the world“ mit allem Nachdruck für eine attivere Hülfe Englands für Finnland ein. Sicherlich ist, so schreibt Bessila u. a., die kühnere Unterstützung der Alliierten für Finnland, indem sie den Kauf gewisser Küstungsgegenstände und die Entsendung von Freiwilligen zuweisen, nicht alles, was sie tun könnten.

Zwei Injuristen in Hore Belshas Propagandaartikel für eine Skandinavien-Intervention betreiben, wie in englischen politischen Kreisen verlautet, die praktischen Vorschläge des ihm im Gegenseitigkeitsministerium für die Überführung der von ihm hergehörigen Truppen nach Skandinavien, „Neos Cronicle“, hat bereits Landrecht angeordnet, was für eine Bewandnis es mit diesen Geschichten haben dürfte, denen die Hore Belshas internationalen Beziehungen nicht fremd sind.

Unannehmlich nicht nur die Vertheiltheit der britischen Sandien, sondern träft auch alle anderen Schauplätze den Zügen. Auch diejenigen des Lord Halifax, der sich neben überflüssigen Beschuldigungen der norwegischen Regierung die verlogene Ausrede leistete, die britischen Gefangenen seien auf der „Altmarr“ wie Hunde behandelt worden. Bekanntlich haben die angeblich Mißhandelten ausdrücklich dem deutschen Kapitän für ihre fortreife und anständige Behandlung gedankt. Aber davon will man in England nichts wissen. Man will

Höre Beiffa, erweist dann auf die Bedeutung der schwedischen Erzieleerungen für Deutschland. Könnte man Deutschland dieser Erzieleerungen berauben, so würde der Häufigkeit Deutschlands, den Krieg fortzulegen, eine zeitliche Grenze gesetzt sein. Unter Hinweis auf Artikel 16 des Völkerverbundes, der das Durchmarschrecht für Truppen verbietet, meinte Beiffa, daß Norwegen ein treues Mitglied des Völkerverbundes sei und daß England und Frankreich das Recht hätten, die künftige Entlassung des Völkerverbundes auch zu auszuüben.

Rom, 21. Februar.
Der britische Petroleumdampfer „Imperial Transport“ (2022 BRT.) ist torpediert worden. Das Schiff wurde in zwei Teile gespalten. Die Besatzung hatte auf dem rückwärtigen Teil Zuflucht gesucht und wurde nach drei Tagen von einem Kriegsschiff gerettet. — Das dänische Motorschiff „Tietgen“ ist in Aarhus durch einen Brand zerstört worden.

Wenn England jedoch diese Gelegenheit verpasse, dann würde Englands Sache nur noch in trübem Licht erscheinen und die Aufgabe der Alliierten schwerer werden. Einfließen seien

Wiegandstinet und seiner heiligen einflussreichen Veresterstellung sowie bei seiner Kenntnis intimster Vorbereitungen und Pläne die größte Bedeutung zukommt. Diese Befähigung nämlich für eine Verleumdung der norwegischen und schwedischen Neutralität Stimmung zu machen. Im letzten Augenblick scheitern der englischen Jesuit Beichten gesonnen zu sein, und sie veranlassen die Streichung der heiligen Stellen.

Näntischen Kreisen mit guten Verbindungen zu England veranlaßt, daß die englischen Pläne, die Hore Befähigung beinahe beraten, auf, darauf hinauslaufen, den norwegischen Saken Drenthum

und erfindet Gesezmärchen, um sich an ihnen als „Sieger“ bereichern zu können. Jedem anfänglichen Menschen treibt eine solche Verworfenheit und Rohheit die Schamröte ins Gesicht. Englands Minister haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn man heute in der Welt nur noch mit Abscheu von ihnen spricht!

Not entered

Am 17. d. M., 21. Februar.
Nun berichtet aus London: Unter den neutralen Schiffen, die in der vergangenen Woche sanken, befanden sich auch zwei Schiffe, deren Untergang bis jetzt nicht gemeldet worden war und zwar ein sinnliches und ein norwegisches Schiff. Bei dem finnischen Schiff handelte es sich um den Dampfer „Silja“ (6672 BRT.), der infolge einer Explosion unterging. Die ganze Besatzung wurde gerettet. Das norwegische Schiff hatte den Namen „Sanga“ (4297 BRT.). 28 Mann der Besatzung und ein Passagier wurden gerettet.

Der norwegische Außenminister ü

Die Halijax

über den britischen Piratenstreich

Der norwegische Außenminister über den britischen Piratenstreich

Nach englischen Meldungen haben deutsche Flugzeuge am Dienstag die englische Küste insbesondere vor Suffolk und Northumberland überflogen. Am Montag seien deutsche Flugzeuge vor der Nordostküste Schottlands gesichtet worden.

Berlin, 21. Februar.
 In der Storting-Sitzung gab der norwegische Außenminister
 Roth eine Erklärung über den britischen Angriff auf die

habe und stellte zu den Verteidigungsversuchen des englischen Gesandten eindeutig fest, daß das deutsche Schiiff in jedem Falle das Recht hatte, normanisches Gebiet zu passieren.

ischen Heilsgelassenheit, der norwegischen Neutralität und Souveränität schuldig gemacht hätten.

Reval, 21. Februar.
Im Zusammenhang mit der Verlesung des ersten Bandes des „Jind'a" der „Roxbora" wurde von englischen Seefahrern die Rede gehalten. Der Vortrag wurde von der Besatzung selbst in den Rettungsbooten noch von einem feindlichen Flugzeug beobachtet worden, wobei ein Mann getötet, drei verwundet wurden. Die Besatzung wurde befreit und eine kleine Nachricht war von der ersten Hilfe durchgesetzt. Die Besatzung wurde noch aus einer Rettungsstation entlassen, was zu einer Rettungsaktion von englischen Seefahrern führte. Die Besatzung wurde befreit und eine kleine Nachricht war von der ersten Hilfe durchgesetzt. Die Besatzung wurde noch aus einer Rettungsstation entlassen, was zu einer Rettungsaktion von englischen Seefahrern führte.

[illegible][illegible]

Wie die Einwohner von Jöfvinghavn den feigen
Nordüberfall erlebten

Über das Vorgehen der Engländer bei dem Ueberfall im
 1810, 21. Februar.
 nachsgford berichtet „Tagbladet“ noch Einzelheiten: Rösing-
 ist ein kleiner Verbindungshafen einer Titanerzgrube.
 In den letzten 14 Tagen seine Verhüttungen itztgeordneten

Der norwegische Außenminister Røth hat in seiner Erklärung vor dem Storting die Rechtslage ausführlich dargestellt. Er hat betont, daß das deutsche Schiff in jeder Weise torpediert wurde, daß es in der Nordsee das Recht habe, norwegisches Gebiet zu passieren. Die Grundlosigkeit der englischen Argumente hat hier eine Unterbrechung erfahren, die von einer Seite kommt, die in England gemäß ihrem Vorkurs einer grundsätzlich feindseligen Haltung nachsehen kann. Aber die Frage steht ungeklärt durch entscheidende Momente. So ist schonungslos nach dem Vrangeer, Dieser jüngste Fall in der Geschichte des britischer Rechtsbegriff hat eindeutig die Bedeutung der Seemannschaft, der Freiheit der Welt, des britischen Humanität, von der Aufgabe Englands, für Recht

Pariser Wutausbrüche — Perside Forderungen an Schweden

m. Brüggel, 21. Februar.

Die Alliierten müssen sich früher oder später fragen —
 De ist früher, um io besser — ob sie recht tun, Neutralitäten
 zu respektieren, die sich selbst nicht respektieren können oder
 wollen". Dieser Satz findet sich im „Grenzlos" und ist an
 die Adresse der skandinavischen Länder gerichtet, die von der
 skandinavischen Presse in der unterzeichneten Weise gegen dem
 Motto „nicht der Möder, sondern der Ermordete ist schuldig"
 die Bezeichnung der Neutralität beistehend, die ihnen die Pflicht, das durch
 den Krieg, erklärt das Völkervollkommen, die skandinavischen Länder gefürde
 —, passiv Neutralität: sollen".

[illegible]

Der norwegische Außenminister verurtheilte öffentlich den britischen Minoritäten.

Schierstein Piratenkreuz,
 Schamelerin gab zum „Gottsal“-Piratenfall eine ständ-
 ige Erklärung ab.
 Treuschheim wird von den Engländern offen als Räuber
 für britische Truppenindianen bezeichnet.
 Wieder wurde ein englischer 8000-Lo-Zentner torpediert.
 Die Moskauer „Jedwelli“ geistliche Churchills Verzicht
 des Kriegsabwiegung.
 Die Russen streben vor Wiborg.
 Ein Bremer H.A.A., Schutzmänner berichtete seine Erbe-
 nisse bei der Vorbereitung der Wohnhagen-Trecks.
 Bremens ältester altlicher H.A. Mann begehrt heute seinen
 78. Geburtstag.

Landweg 2, Inh.: G. Rieper, Ruf 74

Welche Parzellisten u. Siedler beteiligen sich an einer großen Pohnenstangenbestellung? Sie sind unverzüglich in rechten unter „Erzeugungsschlacht 1940“. Angebote unter N 6517

